

Hilfe: Spiele auf dem Pausenhof

Beitrag von „Delphine“ vom 16. Mai 2005 20:36

Paarfangen ist auch super, die Erklärung ist allerdings kompliziert - man muss es ausprobieren und ein bisschen üben bevor es Spaß macht: Alle Kinder stellen sich jeweils zu zweit (Hand in Hand oder untergehakt - notfalls ein Dreierteam) auf dem ganzen Spielfeld verteilt auf. Zwei Personen bleiben übrig: Eine ist Fänger, die andere wird gefangen. Der Fänger versucht jetzt, den anderen zu fangen. Dieser läuft so schnell wie möglich zu einem der Paare hakt sich dort unter und bildet somit mit der Person bei der er sich untergehakt hat ein neues Paar. Die Person, die somit jetzt die Dritte im Paar ist (am anderen Ende) wird nun zum neuen Fänger, der Vorherige Fänger wird gefangen und muss versuchen sich bevor er gefangen wird einzuhaken und so weiter. Ist sehr sehr lustig! Wenn alle das Spiel gut beherrschen kann man das Chaos dadurch vergrößern, dass man ein zweites Fängerpaar dazugesellt!

Für die weniger Lauffreudigen bieten sich noch Knotenmutter oder der gordische Knoten an. Knotenmutter: Alle bis auf die Knotenmutter stellen sich im Kreis auf, packen sich an den Händen und dürfen sich nicht mehr loslassen. Sie müssen jetzt versuchen sich zu verwirren. Über die Hände von anderen drübersteigen, drunter durch, unterm eigenen Arm durch usw. Wenn das ganze ein chaotisches Knäuel geworden ist, wird die Knotenmutter um Hilfe gerufen. Sie versucht dann den Knoten zu lösen, bestimmt also wer wo drunter her oder drüber klettern muss. Ziel einen Kreis zu bilden, wie vorher.

Gordischer Knoten: Alle stellen sich hin, greifen irgendwelche Hände, aber nicht von Nachbarn und nicht von der gleichen Person. Keiner darf loslassen und sie versuchen ebenfalls das Chaos zu entwirren.

Nett (und vor allem bei Mädchen beliebt) sind die diversen Klatschspiele. Kann man fast alle im Kreis spielen

Na ja und natürlich, Kettenfangen, Tierfangen... wurde aber glaube ich schon genannt.

Gruß Delphine